

Monobeton

Ausführungsbeschreibung:

Der Anteil des Anmachwassers im Frischbeton wird durch Zugabe eines geeigneten Hochleistungsverflüssigers (HBV) reduziert. Eine richtig zusammengesetzte Betonmischung eignet sich für Boden- und Deckenplatten.

Nachträgliche Untergrundvorarbeiten, Aufbringen von Haftbrücken und Einbauen von Zementüberzügen und Hartbetonbelägen erübrigen sich.

Der Monolitische oder Homogenbeton, kann in den meisten Betonwerken als Klassifizierte Betonsorte bezogen werden. (Beton nach Eigenschaften)

Vorteile:

in Bezug auf 2-Schichtenaufbau

- > kürzere Bauzeit
- > keine Hohlstellen und Ablösungen
- > geringere Erstellungskosten Qualitätsverbesserung: in Bezug auf Normalbeton
- > Frühere Hochfestigkeit höhere Enddruckfestigkeit
- > Grösserer Abriebwiderstand
- > Optimale Nennwerte in der Druck- und Spannungszone
- > Reduktion der Schwindneigung
- > Erhöhte Frost- Tausalzbeständigkeit
- > Verminderte Wasseraufnahme

Arbeitsabläufe:

Einbringen des Betons mit Kran oder Betonpumpe

Systematisches Verdichten mit Rüttelflasche

Höhengenaues Abziehen der Oberfläche mit unserem neuen Lasergesteuertem Abzugsystem.

Weiterbearbeitung der Oberfläche, sobald diese tragfähig angesteift und trittfest ist.
(Bei Temperaturen unter 5° C nicht mehr empfehlenswert)

Grobes maschinelles Ausgleichstaloschieren der trittfesten Betonoberfläche
Sauberes maschinelles Glätten als gebrauchsfertiger Feinbelag oder
Aufbringen eines Besenstriches als rutschfester Fertigbelag, Einstreuen von Hartstoff.

Abdecken mittels PE-Folie oder Curing zur Verhinderung vorzeitigen Austrocknens
Schützen der Oberfläche gegen Frost, in den Wintermonaten

Anwendung:

Stellvertretend für eine Liste, die durch den universellen Einsatz kaum als vollständig zu bezeichnen wäre, stehen folgende Beispiele:

- > Einstellhallen
- > Tankstellen
- > Plätze
- > Armee- und Zivilschutzanlagen
- > Fabrikationshallen
- > Brücken
- > Kunsteis- und Rollschuhbahnen
- > Industriebauten